

II-8490 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4181 B

1993 -01- 22

A N F R A G E

der Abg. Böhacker und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend den desolaten Zustand der Höheren Schulen in Salzburg

Durch Berichte in den Tageszeitungen "Kurier" und "Salzburger Nachrichten" Ende des Jahres 1992 wurde die Öffentlichkeit von dem desolaten Zustand der Schulen des Bundes in Salzburg in Kenntnis gesetzt.

Die Beantwortung einer von der LAbg. Dipl.-Vw. Margot Hofer an den Landeshauptmann Hans Katschthaler gestellten Anfrage vom 21. Oktober 1992 stellte einen Finanzierungsbedarf für höchst sanierungsbedürftige Schulgebäude in Salzburg von 325 Mio. Schilling fest. Es sind jedoch nicht nur dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen zu ergreifen, sondern auch die akute Klassenzimmernot zu bekämpfen. In seiner Anfragebeantwortung geht der Landeshauptmann darauf sehr detailliert ein. An Gymnasien, Schulzentren und höheren Bundeslehranstalten zwischen Mozartstadt und Tamsweg fehlen nicht weniger als 62 Klassenzimmer und 4 Turnsäle. Den bisherigen Sanierungsmaßnahmen waren bei weitem zu geringe Budgets zugewiesen. So wurden etwa 1992 nur 25 Mio. Schilling dafür aufgewendet. 1993 werden es kaum mehr als 40 Mio. sein. Diese von der Bundesgebäudeverwaltung zur Verfügung gestellten Summen reichen aber in keiner Weise an den tatsächlichen Finanzierungsbedarf heran.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen die nachstehende

A n f r a g e :

1. Sind Ihnen die bestehenden Mängel an den Schulen des Bundes in Salzburg bekannt? Wenn ja, seit wann bereits?
2. Haben Sie in dieser Angelegenheit bereits Gespräche mit Landeshauptmann Katschthaler geführt? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
3. Warum wurden bisher nur unzureichende Maßnahmen gesetzt?
4. Sind Sie bereit, die entsprechenden budgetären Maßnahmen zu setzen, damit noch in den Sommerferien 1993 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden kann?
5. Haben Sie mit den Ministern Schüssel und Scholten Verhandlungen in dieser Sache geführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?